

A Pluralismus und Integration

D2 Straßenszene in Chinatown in San Francisco 2011



D3 Leitvorstellungen für Migrationsgesellschaften

Assimilation	Migranten passen sich kulturell an die heimische Gesellschaft an; diese verändert sich nicht → Identität der Zuwanderer geht verloren
Multikulturalismus („Multi-Kulti-Gesellschaft“)	Verschiedene Kulturen und Sprachen in einer Gesellschaft sind gewollt, der Erhalt verschiedener Identitäten wird gefördert, ebenso das Zusammenleben dieser verschiedenen Kulturen, die voneinander profitieren sollen.
Parallelgesellschaft	Die verschiedenen Kulturen vermischen sich nicht; sie existieren bloß nebeneinander. Der Begriff wird oft einseitig als Vorwurf der Mehrheitsgesellschaft an eine Migrationsgruppe verwendet, die sich (angeblich) räumlich und kulturell abschottet und die Grundwerte der Mehrheitsgesellschaft nicht akzeptiert.
Schmelztiegel („Melting Pot“)	Die Gesellschaft definiert sich selbst als Einwanderungsgesellschaft ohne eine vorangehende „heimische“ Bevölkerung. Verschiedene kulturelle Einflüsse erzeugen eine Identität als Zuwanderungsland, die sich jedoch durch neue Zuwanderung immer wieder verändern kann. Beispiel: USA.
Segregation (Ausgrenzung)	Soziale und räumliche („Gettos“) Ausgrenzung der Zuwanderer, die als Fremde wahrgenommen und diskriminiert werden. Oft werden die Fremden von der heimischen Gesellschaft als Bedrohung ihrer eigenen Identität verstanden.

B Gerechte Chancengleichheit in Deutschland?

D4 Vermögensverteilung in Deutschland Juli 2020

Deutschlands Nettogesamtvermögen 2019

1 % der erwachsenen Gesamtbevölkerung	besitzen 35% des Gesamtvermögens
9 % der erwachsenen Gesamtbevölkerung	besitzen 32 % des Gesamtvermögens
90 % der erwachsenen Gesamtbevölkerung	besitzen 33 % des Gesamtvermögens
die unteren 50% der erwachsenen Bevölkerung	besitzen 2% des Gesamtvermögens

Zusammengestellt von der Redaktion nach: Verdi, ergänzt durch DIW und SOEP

Arbeitsvorschläge

A Pluralismus und Integration

- Erläutern Sie, was man unter einer pluralistischen Gesellschaft versteht.
- Betrachten Sie das Foto → D2.
 - Beschreiben Sie das Foto.
 - Definieren Sie mithilfe des Bildes den Begriff Parallelgesellschaft.
- Nehmen Sie Stellung, ob und inwieweit Parallelgesellschaften eine pluralistische Gesellschaft gefährden können.
- Diskutieren Sie unter Zuhilfenahme von → D3, was Sie unter einer gelungenen Integration verstehen.
- Recherchieren Sie mithilfe des Internets, welche Integrationsmöglichkeiten das Bundesland Baden-Württemberg anbietet und beurteilen Sie diese.

B Gerechte Chancengleichheit in Deutschland?

- Erarbeiten Sie einen Film-, Blog-, oder Podcastbeitrag zu der folgenden Fragestellung: „Aufstiegschancen für alle? – Wie gerecht und sozial durchlässig ist unsere heutige Gesellschaft in Deutschland?“ Beziehen Sie dabei auch den Aspekt der sozialen Mobilität sowie die Grafik → D1 ein. Präsentieren Sie Ihren Beitrag vor der Klasse.
- Analysieren Sie das Schaubild zur Vermögensverteilung in Deutschland (→ D4).
 - Beschreiben Sie die wichtigsten Zahlen und formulieren Sie am Ende Erkenntnisse, die Sie durch die Schaubildbeschreibung gewinnen konnten.
 - Die Erhebung wurde von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) in Auftrag gegeben. Welchen Zweck sollte die Studie erfüllen? Begründen Sie Ihre Annahmen.
 - Recherchieren Sie unter Zuhilfenahme des Internets unter dem Schlagwort „Vermögensverteilung“, ob und inwieweit bzw. zu welchen Gunsten sich die Vermögensverteilung in Deutschland nach Erscheinen der vorliegenden Statistik verändert hat.

Differenzierung
fp3a89

- Arbeitshilfen zu den Aufgaben 3 und 4
- Erweiterungsangebot zu den Aufgaben 2c und 5